Universitätsbibliothek

Individuelle Angebote der Universitätsbibliothek

Zielgruppe: Promovierende aller Fächer

Beschreibung:

Die wissenschaftlich ausgebildeten Fachreferentinnen und Fachreferenten der Universitätsbibliothek bieten Promovierenden die Möglichkeit, individuelle Beratungsangebote im Bereich Fachinformation und Literaturrecherche in Anspruch zu nehmen.

Sprechstunden nach Vereinbarung werden ebenso angeboten wie fachspezifische Datenbank-Schulungen und Veranstaltungen zum elektronischen Fachinformationsangebot einzelner Fächer und Fachcluster für kleine und größere Gruppen, sei es in analoger oder digitaler Form.

Anfragen und Anmeldung: per Mail oder telefonisch im jeweils zuständigen Fachreferat der Bibliothek

Ansprechpersonen: https://www.ub.uni-osnabrueck.de/information_kompetenzen/fachinformation.html

Heimat-Einrichtung: Universitätsbibliothek

Literaturverwaltungsprogramme:
Allgemeine Einführung für Promovierende aller Fachbereiche

Zeit: 30.10.2025: 10:15 - 11:45 Uhr

Ort: Bibliothek Alte Münze, Raum 10/ E39

Dozentinnen: Dipl.-Vw. Wibke Meyer zu Westerhausen, Dr. phil. Anneke Thiel (Literaturverwaltungsteam der Universitätsbibliothek)

Zielgruppen: Promovierende aller Fachbereiche; offen auch für Studierende im Hauptstudium und wissenschaftliche Mitarbeiter*innen

Beschreibung:

Literaturverwaltungsprogramme ermöglichen das Sammeln, Organisieren und Verarbeiten von Literaturangaben in digitaler Form und unterstützen die wissenschaftliche Arbeit wirkungsvoll. Bibliographische Daten aus Online-Ressourcen lassen sich damit importieren, strukturieren und nach bestimmten Zitierstilen weiterverarbeiten. Doch welches Programm entspricht den eigenen Arbeitsgewohnheiten und Bedarfen am ehesten?

Die Veranstaltung erläutert Charakteristika, Funktionalitäten und Einsatzmöglichkeiten von Literaturverwaltungsprogrammen, um sodann bei der Auswahl eines für den individuellen Bedarf passenden Programms zu unterstützen: Campuslizenzen für Citavi (zumal für die Geistes- und Sozialwissenschaften ausgewiesen) und EndNote (etabliert besonders in den STM-Fächern) können an der Universität ebenso genutzt werden wie Zotero und andere Open-Source-Produkte.

Die Veranstaltung gibt komprimierten Input zu einzelnen Programmen (Citavi, EndNote, Zotero) und unterstützt bei der Evaluierung und Auswahl, ohne operativ in ihre Nutzung einzuführen.

Als zeitunabhängige Alternative kann auch der Online-Kurs "Literaturverwaltungsprogramme - Beratung zur Programmauswahl" in Stud.IP (Kursnummer: UB080.07), nach Bedarf in Verbindung mit einer individuellen Sprechstunde, genutzt werden.

Zum Selbstlernen bietet die Universitätsbibliothek außer dem etablierten Online-Kurs für Citavi (UB081.50) übrigens inzwischen Online-Kurse auch für die Literaturverwaltungsprogramme EndNote (UB082.00) und Zotero (UB083.01) an. Alle Kurse stehen als Courseware in Stud.IP zur Verfügung

Teilnehmende: max. 15 Personen

Anmeldung: via Stud.IP (Kursnummer: UB080.17)

Heimat-Einrichtung: Universitätsbibliothek

Citavi: Schulung für Promovierende aller Fachbereiche

Zeit: 06.11.2025: 10:15 - 10:45 Uhr
13.11.2025: 10:15 - 11:45 Uhr

Ort: Web-Meeting via Stud.IP

Dozentinnen: Annegret Heuermann und Dipl.-Vw. Wibke Meyer zu Westerhausen (Citavi-Team der Universitätsbibliothek)

Zielgruppen: Promovierende aller Fachbereiche; offen auch für wissenschaftliche Mitarbeiter*innen

Beschreibung:

Citavi ist eines der Literaturverwaltungsprogramme, die von allen Angehörigen der Universität kostenlos genutzt werden können, und insbesondere in den Geistes- und Sozialwissenschaften etabliert. Ein besonderes Merkmal ist die Funktionalität zur Wissensorganisation, die Sie beim Exzerpieren der gefundenen Literatur und beim Strukturieren und Verfassen der eigenen Arbeit unterstützen kann.

Für Promovierende, Nachwuchswissenschaftler*innen und wissenschaftliche Mitarbeiter*innen wird jedes Semester turnusmäßig eine grundständige Einführung in die Literaturverwaltung mit Citavi angeboten.

In der zweiteiligen Schulung wird gezeigt, wie Citavi Sie in allen Phasen des wissenschaftlichen Arbeitens unterstützen kann – von der Literaturrecherche bis hin zum „stilsicheren“ Literaturverzeichnis, sei es nach APA, MLA oder einem anderen Zitationsstil. Citavi erlaubt es auch, Projekte mit anderen zu teilen und z. B. innerhalb einer Projektgruppe arbeitsteilig Literatur auszuwerten.

Der Kurs besteht aus einer Vorbesprechung, einem orts- und zeitunabhängig im eigenen Tempo zu bearbeitenden Selbstlernkurs und einem abschließenden Meeting, das Raum und Zeit für individuelle Fragen und Feedback bietet.

Als zeitunabhängige Alternative kann auch der „Online-Kurs Citavi 6“ (Kursnummer UB081.50) genutzt werden.

Individuelle Beratungstermine jederzeit nach Vereinbarung, Fragen und Anfragen richten Sie bitte an literaturverwaltung@uni-osnabrueck.de.

Sie sind noch unsicher, ob Citavi das geeignete Literaturverwaltungsprogramm für Sie ist? Auf unserer Website stellen wir Informationen zu verschiedenen Programmen zur Orientierung bereit.

Teilnehmende: max. 20 Personen

Anmeldung: via Stud.IP (Kursnummer UB081.59), dort auch alternative Termine

Heimat-Einrichtung: Universitätsbibliothek

Wissenschaftliches Zitieren - Teil 2 (Spezielle Medientypen)

Zeit: 12.11.2025: 10:15 - 11:45 Uhr

Ort: Bibliothek Alte Münze, Raum 10/237

Dozent*innen: Dr. rer. nat. Marco Gronwald,
Fachreferent für Geowissenschaften, Referent eScience

Dr. jur. Magda Schwandt,
Fachreferentin für Rechtswissenschaften

Zielgruppen: Studierende und Promovierende aller Fachbereiche

Beschreibung:

Thema der Veranstaltung ist das korrekte und adäquate Zitieren spezieller Medientypen in wissenschaftlichen Arbeiten. Behandelt wird die Zitierweise von Bildern, Internetquellen, Social Media, Karten, Tabellen, Forschungsdaten, Interviews, persönlicher Kommunikation, Gesetzen, Normen, Patenten, unveröffentlichten Werken, studentischen Arbeiten, Musikalien und Software.

Teilnehmende: max. 15 Personen

Anmeldung: via Stud.IP (Kursnummer: UB092.08)

Heimat-Einrichtung: Universitätsbibliothek

Sichtbarer veröffentlichen:
Open Access publizieren an der Universität Osnabrück

Zeit: Schulung: für Arbeitsgruppen und Seminare auf Anfrage
Beratung: jederzeit nach Vereinbarung (per Mail an: oa@ub.uni-osnabrueck.de)

Ort: n. V., auch als Videokonferenz

Dozentin: Anna Dönecke, Open-Access-Beauftragte, Leiterin Referat Forschungsunterstützende Dienstleistungen (Universitätsbibliothek)

Zielgruppen: Promovierende und Mitarbeiter*innen aller Fachbereiche

Beschreibung:

Welche Möglichkeiten habe ich, an der Universität Osnabrück Open Access zu veröffentlichen? Wie stelle ich meine Publikation auf osnaDocs ein, damit sie weltweit verfügbar ist? Gibt es finanzielle Unterstützung für meine Open-Access-Publikation?

Es werden praxisnahe Antworten auf diese Fragen gegeben und darüber hinaus die rechtlichen Eckpunkte sowie die Vorgaben von Forschungsförderern im Hinblick auf Publizieren im Open Access ausgeleuchtet.

Teilnehmende: max. 20 Personen

Terminvereinbarung/ Anmeldung: per E-Mail an: oa@ub.uni-osnabrueck.de

Heimat-Einrichtung: Universitätsbibliothek

Qualitätssicherung bei wissenschaftlichen Publikationen: Wie erkennt man unseriöse Verlage (predator publishers)?

Zeit: Schulung: für Arbeitsgruppen und Seminare auf Anfrage
Beratung: jederzeit nach Vereinbarung

Ort: n. V., auch als Videokonferenz

Dozentin: Anna Dönecke, Open-Access-Beauftragte, Leiterin Referat Forschungsunterstützende Dienstleistungen (Universitätsbibliothek)

Zielgruppen: Promovierende und Mitarbeiter*innen aller Fachbereiche

Beschreibung:

Das Publizieren von Forschungsergebnissen ist für den wissenschaftlichen Fortschritt und das Renommee der Forschenden unerlässlich. Die Zahl der Veröffentlichungen pro Jahr nimmt konstant zu - ein Trend, der nicht nur qualitativ hochwertig publizierende Verlage und Publikationsorgane hervorgebracht hat. Unlängst in den Fokus geraten sind insbesondere unseriöse Geschäftsmodelle einiger Open-Access-Verlage (predatory publishers) und pseudowissenschaftliche Tagungen (predatory conferences).

Mangelnde Qualitätssicherung betrifft jedoch potentiell auch konventionelle Publikationsmodelle (Closed Access) für Monographien und Zeitschriften. Die Reputation der Forschenden leidet, wenn sie in einer unseriösen Zeitschrift oder bei einem zweifelhaften Verlag publizieren, selbst wenn die eingereichte Veröffentlichung an sich von hoher wissenschaftlicher Qualität ist. Wie lassen sich daher unseriöse Praktiken erkennen, um eine qualitativ hochwertige Publikation der eigenen Forschungsleistungen sicherzustellen?

Teilnehmende: max. 20 Personen

Anmeldung: per E-Mail an oa@ub.uni-osnabrueck.de

Heimat Einrichtung: Universitätsbibliothek

How to DEAL with Open Access? Orientierung zu Publikations- und Fördermöglichkeiten an der Universität Osnabrück (*Lunch Break Open Science 1*)

Zeit: 14.11.2025: 12:15 - 13:45 Uhr
(Beratung: jederzeit n. V.)

Ort: Web-Meeting via Stud.IP

Dozentinnen: Anna Dönecke, Open-Access-Beauftragte, Leiterin Referat Forschungsunterstützende Dienstleistungen (Universitätsbibliothek); Dipl.-Vw. Wibke Meyer zu Westerhausen, Fachreferentin für Mathematik und Wirtschaftswissenschaften (Universitätsbibliothek)

Zielgruppen: Forschende, Promovierende und Mitarbeiter*innen aller Organisationseinheiten

Beschreibung:

Das Publizieren im Open Access ist aus der Kommunikation wissenschaftlicher Forschungsergebnisse nicht mehr wegzudenken und gewinnt über die Naturwissenschaften hinaus auch in den Sozial- und Geisteswissenschaften zunehmend an Bedeutung. Eine wichtige Rolle spielt dabei die Finanzierung der oftmals nicht unerheblichen Gebühren, die für die frei zugängliche Veröffentlichung von Artikeln und Büchern erhoben werden und Wissenschaftler:innen vor Herausforderungen stellen können. Wie unterstützt die Universitätsbibliothek die Forschenden dabei und was bedeutet die neuartige Finanzierungsform von wissenschaftlichen Veröffentlichungen für die Bibliothek selbst?

Neben allgemeinen Gesichtspunkten und zentralen Begriffen des Open-Access-Publizierens werden insbesondere praktische Aspekte thematisiert: an der Universität verfügbare Förderoptionen und ihre Voraussetzungen sowie mit verschiedenen Verlagen abgeschlossene Verträge (insbesondere die DEAL-Verträge mit Elsevier, Springer Nature und Wiley) und damit verbundene Publikationsmöglichkeiten.

Teilnehmende: max. 20 Personen

Anmeldung: via Stud.IP (Kursnummer: UB230.4)

Heimat Einrichtung: Universitätsbibliothek

Forschungsdatenmanagement @UOS: osnaPlan. Das Tool zur Planung, Umsetzung und Verwaltung von Forschungsdaten (*Lunch Break Open Science 2*)

Zeit: 12.12.2025: 12:15 - 13:45 Uhr

Ort: Web-Meeting in Stud.IP

Dozent*innen: Dr. rer. nat. Marco Gronwald, Forschungsdatenmanager (Universitätsbibliothek)

Zielgruppen: Forschende, Promovierende und Mitarbeiter*innen aller Organisationseinheiten

Beschreibung:

Mit osnaPlan können Forschende das Forschungsdatenmanagement ihrer Projekte strukturiert planen. Es erlaubt das Erfassen aller relevanten Planungsinformationen in Datenmanagementplänen und die Verwaltung aller Datenmanagementaufgaben über den gesamten Datenlebenszyklus.

Zu den Funktionen des Tools zählen:

- Datenmanagementpläne erstellen und mit anderen Nutzer*innen teilen sowie gemeinsam bearbeiten,
- Datenmanagementpläne versionieren und so Änderungen im Projektverlauf berücksichtigen und Anpassungen vornehmen,
- gesammelte Informationen in textueller Form eines Berichts oder Datenmanagementplans ausgeben.

Damit wird durch osnaPlan die Antragstellung bei Forschungsfördereinrichtungen wie EU, DFG und BMBF vereinfacht.

Teilnehmende: max. 20 Personen

Anmeldung: via Stud.IP (Kursnummer UB240.12)

Heimat-Einrichtung: Universitätsbibliothek

Digital Humanities @UOS: Projekte, Tools & Perspektiven (*Lunch Break Open Science 3*)

Zeit: 19.12.2025: 12:15 - 13:45 Uhr

Ort: Web-Meeting in Stud.IP

Dozent*innen: Kerstin Strotmann-Frehe, Koordinatorin Digital Humanities (Universitätsbibliothek)

Zielgruppen: Forschende, Promovierende und Mitarbeiter*innen aller Organisationseinheiten

Beschreibung:

Die Digital Humanities (DH) sind ein spannendes, sich dynamisch entwickelndes Feld, das digitale Ressourcen, Methoden und Werkzeuge nutzt, um geistes- und sozialwissenschaftliche Fragestellungen neu zu beleuchten. Die schiere Vielfalt des Konzepts wird anschaulich durch die über 800 Definitionen auf whatisdigitalhumanities.com illustriert.

Diese Veranstaltung vermittelt einen Einblick in die wachsende Bandbreite an DH-Initiativen an der UOS, die Services der Bibliothek und geht auf zentrale Methoden und Tools ein. Wir diskutieren sowohl das Potenzial als auch die kritischen Aspekte der Digital Humanities. Ein besonderer Fokus liegt auf der Bedeutung von Data Literacy in Zeiten der digitalen Transformation.

Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an fortgeschrittene Studierende und Wissenschaftler*innen, die DH-Methoden in ihre Arbeit integrieren möchten. Aber auch alle anderen Interessierten sind herzlich willkommen.

Teilnehmende: max. 20 Personen

Anmeldung: via Stud.IP (Kursnummer UB240.12)

Heimat-Einrichtung: Universitätsbibliothek

Workshop Bibliometrie I: Journal Impact Factor, h-Index & Co. verstehen und bestimmen
(*Lunch Break Open Science 4*)

Zeit: 16.01.2026: 12:15 - 13:45 Uhr

Ort: Web-Meeting in Stud.IP

Dozent*innen: Dr. Jost Hindersmann und Dipl.-Vw. Wibke Meyer zu Westerhausen (Bibliometrie-Team der Universitätsbibliothek)

Zielgruppen: Promovierende und Mitarbeiter*innen aller Fachbereiche (insbesondere der Natur- und Wirtschaftswissenschaften)

Beschreibung:

Sie möchten herausfinden, welche Zeitschriften in Ihrem Fachgebiet das größte wissenschaftliche Renommee genießen, welche die einflussreichsten Autoren in einem bestimmten Forschungsgebiet sind oder welche Resonanz ein aktueller Artikel in der (Web-)Öffentlichkeit hervorruft? Hier können bibliometrische Methoden einen Beitrag leisten.

Im Workshop erfahren Sie, wie Journal Impact Factor, h-Index und andere bibliometrische Kennzahlen berechnet werden. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Interpretation, die Einordnung und die Grenzen dieser Metriken gelegt.

Teilnehmende: max. 15 Personen

Anmeldung: via Stud.IP (Kursnummer UB221.14)

Heimat-Einrichtung: Universitätsbibliothek

Workshop Bibliometrie II: Die eigene Sichtbarkeit erhöhen durch Autoren-IDs und Academic Networking (*Lunch Break Open Science 5*)

Zeit: 23.01.2026: 12:15 - 13:45 Uhr

Ort: Web-Meeting in Stud.IP

Dozent*innen: Dr. Jost Hindersmann und Dipl.-Vw. Wibke Meyer zu Westerhausen (Bibliometrie-Team der Universitätsbibliothek)

Zielgruppen: Promovierende und Mitarbeiter*innen aller Fachbereiche (insbesondere der Natur- und Wirtschaftswissenschaften)

Beschreibung:

Während die Veranstaltung „Bibliometrie I“ sich der Frage widmet, wie bibliometrische Kennzahlen berechnet und interpretiert werden und in welchem Kontext dies überhaupt sinnvoll ist, gibt Ihnen „Bibliometrie II“ einfache Maßnahmen an die Hand, mit denen Sie die Sichtbarkeit Ihrer Forschung fördern können.

Erfahren Sie z. B., wie eine ORCID-ID Ihnen sicherzustellen hilft, dass Ihre Publikationen eindeutig mit Ihrer Person verknüpft werden.

Teilnehmende: max. 15 Personen

Anmeldung: via Stud.IP (Kursnummer UB222.14)

Heimat-Einrichtung: Universitätsbibliothek